

Bericht 2009/2010



Militärmusikfreunde Österreich –
eine ÖBV-Initiative zur Förderung und Erhaltung
aller 9 Militärmusiken in Österreich

www.militaermusikfreunde.at



04.06.2004 – Kooperationsvertrag ÖBV/ÖBH

Zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen dem Österreichischen Blasmusikverband (ÖBV) und dem Militärmusikwesen des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) wird vom Bundesminister für Landesverteidigung Günther Platter und dem ÖBV-Präsidenten Dr. Friedrich Weyermüller ein Kooperationsvertrag unterschrieben. Dieser soll der Entwicklung und Förderung gemeinsamer Ziele und Projekte, der gemeinsamen Unterstützung und Aufrechterhaltung der österreichischen Musiktradition sowie der Pflege und Erhaltung der österreichischen Blasmusikkultur und dem verbesserten Zusammenwirken im künstlerischen Erfahrungsaustausch dienen.

15.10.2008 – 1. Round-Table-Gespräch ÖBV/ÖBH in Graz

In einem historischen Gespräch zwischen allen Militärkapellmeister und den Obleuten der Blasmusik-Landesverbände mit dem ÖBV-Präsidium wird die Aktivierung des bestehenden Kooperationsvertrages besprochen.

29.05.2009 – 2. Round-Table-Gespräch ÖBV/ÖBH in Eisenstadt

Themen waren: die Vorstellung des neuen Militärmusikchefs, Bewerbung von Militärmusiker/innen vor allem im Holzregister, Medienauftritte in den Blasmusikzeitungen, Mitgliedschaft der Militärmusiken in den Landesblasmusikverbänden, gemeinsame Zeichengebung und Ausführungen von Kommandos für Musik in Bewegung, Gründung eines Fördervereines für alle Militärmusiken Österreichs.

16.07.2009 – ÖBV-Präsidiumssitzung in Schladming

Der ÖBV, die ÖBV-Jugend und alle 9 Landesblasmusikverbände beschließen, dass sie bei Gründung eines österr. Fördervereines für alle Militärmusiken diesem beitreten und unterstützen werden.

08.10.2009 – Gespräch mit Grün-Nationalrat Dr. Peter Pilz in Wien

Auf Grund des Artikels in der Wiener Heute-Zeitung „*Millionenteuer: Das Heer leistet sich 9 Musikkapelle*“ erfolgten eine Presse-Entgegnung und ein persönliches Gespräch mit Dr. Pilz. Vertreten waren: ÖBV-Präsident Elmar Rederer, ÖBV-Bundeskpm. Walter Rescheneder, ÖBV-Generalsekretär Wolfgang Findl und ÖBV-Sprecher in Militärmusikangelegenheiten Wolfram Baldauf. Er hat nichts gegen die Blasmusik. Um den Betrag der Militärmusiker geht es gar nicht. Da gibt es andere Positionen, die eingespart werden könnten. Als Oppositionspolitiker zeigt er nur auf, dass die Reformkommission eine Zusammenlegung der Militärmusiken empfohlen hat und dies wurde noch nicht umgesetzt.

14.10.2009 – Gespräch mit den Militärkapellmeistern in Klagenfurt und Gründung des Vereins „Militärmusikfreunde Österreich“

Anlässlich der Dienstbesprechung aller Militärkapellmeister wurde der Statuten-, Rollup- und Werbeflyervorschlag präsentiert. Alle Militärkapellmeister und Oberst G. Bauer als organisatorischer Leiter der Militärmusiken stimmen dafür, dass sie als Sachverständige im Förderverein mitarbeiten werden. Nach dem Abendessen wurde dann der Förderverein „Militärmusikfreunde Österreich“ gegründet und zur Genehmigung bei der Bundespolizeidirektion Salzburg eingereicht, die mit 24.10.2009 den Bescheid erlassen hat.

12.11.2009 – Gespräch mit den Ausschussmitgliedern der Gesellschaft zur Förderung der MM Tirol

Nach Klärung diverser Punkte wird der Tiroler Förderverein dem österreichweiten Förderverein beitreten, aber so wie Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg selbstständig bleiben.

01.04.2010 – 3. Round-Table-Gespräch in Kärnten anlässlich des ÖBV-Dirigentenmeisterkurses

Themen waren: Personalsituation in den Militärmusiken spitzt sich zu, Probleme beim Holzbläsernachwuchs, Damen zählen nicht zum Kontingent, eine spezielle Militärmusikerinnenwerbung wird gewünscht. Über Aktivitäten der Militärmusiken mit dem ORF und die Komponisten- bzw. Arrangeurszene in den Militärmusiken wurde berichtet.

18.05.2010 – Gespräch mit dem Adjutanten Generalmajor Mag. Gregor Keller in Wien

Gesprächsteilnehmer waren: ÖBV-Präsident Elmar Rederer, ÖBV-Bundeskpm.-Stv. Ing. Philipp Fruhmann und Wolfram Baldauf. Zur Information an den Herrn Bundespräsidenten haben wir informiert, dass derzeit sind in jedem Bundesland an die 40 – 80 junge, interessierte Blasmusiker, die den Militärdienst bei den Militärmusiken ableisten wollen und sich zum Vorspielen melden. Bedingt durch das Musiker-Kontingent von 47 pro Militärmusik kann nur ein Teil aufgenommen werden. Wir haben auch erklärt, warum ein Blasorchester heute eine Besetzung von 60 Musiker/innen benötigt sowie der derzeitige Kaderpersonalstand unbedingt erhalten bleiben muss und nicht gekürzt werden kann.

26.05.2010 – Gleichstellung als wehrpolitischer Verein

Nach Behandlung des Ansuchens um Gleichstellung als wehrpolitischer Verein im Sinne des Vereinserslasses wurde dies vom Streitkräfteführungskommando genehmigt. Ausschlaggebend war die professionell gestaltete Homepage und des Werbefolders, welches zur maßgeblichen Imagesteigerung des ÖBH im weitesten Sinne sei. Der Verein „Militärmusikfreunde Österreich“ hat nun denselben Status wie zB die Offiziers- und Unteroffiziersgesellschaft, der Landeskameradschaftsbund, u.a.

30.05.2010 – Pressemeldung im Standard: „Von den Dienstautos bis zur Musik“

Bei Politikergehältern zu sparen bringt nichts – Sparvarianten mit Vorbildwirkung gäbe es aber genug, u.a. *„Die Heeres-Musikkapellen sind ebenfalls ein Kostenpunkt. Ihre Aufgaben könnten ganz leicht von der lokalen Blasmusik übernommen werden.“*

Dies wurde sofort entgegnet mit den Argumenten, dass die Kosten der 9 Militärmusiken (Personal und Investitionen) im Jahr nicht einmal 0,5 Prozent des Verteidigungsbudgets ausmachen und dass, die lokale Blasmusik die vielen Einsätze der Militärmusiken gar nicht übernehmen kann. Jede Militärmusik hat im Jahr inkl. Ensemblespiel ca. 120 – 250 Einsätze, Gardemusik sogar 350 Einsätze.

17.06.2010 – Militärmusikfestival 2010 in Linz

Treffpunkt der Mitglieder der Militärmusikfreunde Österreich. Einladungen und Informationen wurden durch den 1. Newsletter versendet. Der neue Werbefolder konnte verteilt werden.

18.06.2010 – 4. Round-Table-Gespräch in Hörsching/OÖ und zugleich 1. Vorstandssitzung des Vereins „Militärmusikfreunde Österreich“

Es erfolgt ein Rückblick auf das 3. Gespräch. Bei den Angelegenheiten des Vereins „Militärmusikfreunde Österreich“ wird die 1. Vorstandssitzung abgehalten mit Berichten über Aktivitäten, Mitgliederstand und Finanzen. Über Mitgliederwerbung wird diskutiert und die Aufgabenverteilung im Vorstand gesprochen.

31.12.2010 – Erstellung des Berichtes 2009/2010 der Militärmusikfreunde Österreichs

Mitglieder:

Einzelpersonen/Familie	813
Grundwehrdiener	117
Juristische Personen	284 (Musikvereine, Gemeinden, Firmen, Sonstige)
Blasmusikverbände	14
Außerordentliche Mitglieder	7
<u>Ehrenmitglieder</u>	<u>6</u>
Gesamt	1241

Mitglieder

Stand: 31.12.2010

MITGLIEDER	Alle MM	WI	BU	KÄ	NÖ	OÖ	SB	ST	TI	VB	SUMME
Einzelpers./ Familie	18	10	26	55	10	92	66	5	126	405	813
Grund- wehrdiener				24		41	7		11	34	117
Juristische Personen	7	1	5	13		51	16		55	136	284
Blasmusik- verband	2	1	1	2	1	2	2	1	1	1	14
Außerord. Mitglieder			1	2	2		2				7
Ehren- mitglieder										6	6
GESAMT	27	12	33	96	13	186	93	6	193	582	1241

Aufteilung juristische Personen	Alle MM	WI	BU	KÄ	NÖ	OÖ	SB	ST	TI	VB	SUMME
Musik- vereine	2		3	7		45	15		6	96	174
Gemeinden				1					42	35	78
Firmen	1	1		5		5	1		3	4	20
Sonstige	4		2			1			4	1	12
GESAMT	7	1	5	13	0	51	16	0	55	136	284

Einzahlungen

Stand: 31.12.2010

EURO	Für alle MM	WI	BU	KÄ	NÖ	OÖ	SB	ST	TI	VB	SUMME
Einzelpers./ Familie	220	100	*340	*748	80	730	700	20	1260	4050	8248
Grund- wehrdiener				120		205	30		55	170	580
Juristische Personen	225	25	175	*350		1125	*1350		1375	3400	8025
Blasmusik- verband	4200	100	100	*350	100	125	200	100	100	200	5575
Außerord. Mitglieder				*110	50		5				165
Ehren- mitglieder										100	100
GESAMT	4645	225	615	1678	230	2185	2285	120	2790	7920	22693

- * Salzburg – Firma Manfred Hirschbichler, Zimmerei u. Treppenbau GmbH € 1000
- * Kärnten – Gerhard Lininger, St. Kanzian € 110
- * Kärnten – Bezirksblasmusikverband Feldkirchen € 250
- * Kärnten – Andreas Kogler, Hunnenbrunn € 100
- * Kärnten – Hans Werner Megymorez, Klagenfurt € 100
- * Kärnten – Trachtenkapelle Obervellach € 100
- * Burgenland – Josef Krafek, Unternalb € 100
- * Burgenland – Kameradschaft Eisernes Kreuz, Unternalb € 100

Mitglieder - offene Beiträge

Stand: 31.12.2010

MITGLIEDER	Alle MM	WI	BU	KÄ	NÖ	OÖ	SB	ST	TI	VB	SUMME
Einzelpers./ Familie	2	1	2	6	3	19	7	3			43
Grund- wehrdiener							2				2
Juristische Personen	2		1	2		6	1				12
Blasmusik- verband											
Außerord. Mitglieder			1	1			1				3
Ehren- mitglieder											
GESAMT	4	1	4	9	3	25	11	3			60

Offene Mitgliedsbeiträge

Stand: 31.12.2010

EURO	Für alle MM	WI	BU	KÄ	NÖ	OÖ	SB	ST	TI	VB	SUMME
Einzelpers./ Familie	20	10	20	60	30	190	70	30			430
Grund- wehrdiener							10				10
Juristische Personen	50		25	50		150	25				300
Blasmusik- verband											
Außerord. Mitglieder			10	10			25				45
Ehren- mitglieder											
GESAMT	70	10	55	120	30	340	130	30			785

Die Einnahmen der Mitglieds- und Förderbeiträge für die Unterstützung der Militärmusiken Tirol, Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg gehen direkt auf die Konten dieser Freundevereine.

Auf dem Salzburger Konto sind die Einnahmen für alle Militärmusiken, Gardemusik Wien, Militärmusiken Burgenland, Kärnten, Niederösterreich und Salzburg. Kontobewegungen waren:

AUSGABEN	Raiba Großgmain, Sbg., Konto 35020 00018010	EURO
1. Werbefolder, Grafiker, Re vom 9.12.2009		1.849,26
2. Bankspesen 12/2009		11,45
3. Stempel MMFÖ, Fa. Glatz, Re vom 12.02.2010 u. Re vom 12.02.2010		142,20
4. Fehlbuchung		3.420,00
5. ASA Software (Verwaltungsprogramm, Homepage)		3.420,00
6. Bankspesen 03/2010		7,04
7. Werbefolder, Grafiker, ReNr 2010/2107		688,00
8. Vereinserrichtungsgebühren		16,80
9. Fahrtspesen Obmann Ibk, Sbg.		140,60
10. Werbefolder Druck, Vehling, Graz ReNr 13637		2.113,20
11. Bankspesen 06/2010		1,24
12. Bankspesen 09/2010		23,92
13. ASA Software (Betreuung)		204,00
14. Weiterleitung Mitgliedsbeitrag an MM OÖ		50,00
15. Bankspesen 12/2010		3,44
GESAMT		12.091,15

EINNAHMEN	EURO
Fehlbuchung, Ausgleich	3.420,00
Bankkonto Zinsen	0,14
Mitgliedsbeiträge und Spenden für alle Militärmusiken	4.645,00
Mitgliedsbeiträge und Spenden für WI, BU, KÄ, NÖ, SB	5.033,00
Mitgliedsbeiträge und Spenden – keine Zuordnung möglich	330,10
GESAMT	13.428,24

EINNAHMEN	13.428,24
- AUSGABEN	12.091,15
KONTOSTAND per 31.12.2010	1.337,09

AUFTEILUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE UND SPENDEN	Jahr 2010
für Gardemusik Wien	225,00
für Militärmusik Burgenland	615,00
für Militärmusik Kärnten	1.678,00
für Militärmusik Niederösterreich	230,00
für Militärmusik Salzburg	2.285,00
	5.033,00

Mitgliedsbeiträge und Spenden für WI, BU, KÄ, NÖ, SB	5.033,00
- Kontostand per 31.12.2010	1.337,09
Differenz	3.695,91

Kontakte



Obmann
Wolfram Baldauf

Landstraße 16
6911 Lochau am Bodensee/Vorarlberg
Tel.: +43 664 6255 836
E-Mail: wolfram.baldauf@blasmusik.at
[wb.gaestehaus@aon.at](mailto:wolfram.baldauf@blasmusik.at)



Obmannstellvertreter
Mag. Wolfgang Findl

Landstraßer Hauptstraße 65/1/24
1030 Wien
Tel.: +43 664 4304 838
E-Mail: Wolfgang.findl@blasmusik.at



Geschäftsführer
Roman Gruber

Postfach 527
5010 Salzburg
Tel.: +43 662 8042 2614 oder +43 664 3159945
E-Mail: office@blasmusik-salzburg.at

Beiräte

Gerhard Schnabl, Niederösterreich
Prof. Mag. Hans Eibl, Gesellschaft zur Förderung der Militärmusik Tirol

Sachverständige

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Oberst Gebhard Bauer
Gardemusik Wien, Militärmusikchef Obstlt. Mag. Bernhard Heher
Militärmusik Burgenland, Obstlt. Hans Miertl
Militärmusik Kärnten, Obst. Prof. Sigismund Seidl
Militärmusik Niederösterreich, Obst. Anton Pistotnig
Militärmusik Oberösterreich, Mjr. Mag. Harald Haselmayr
Militärmusik Salzburg, Obst. Ernst Herzog
Militärmusik Steiermark, Obstlt. MMag. Dr. Hannes Lackner
Militärmusik Tirol, Obstlt. Hannes Apfolterer
Militärmusik Vorarlberg, Lt. Wolfram Öller, BA

Rechnungsprüfer

Michael Krimplstätter, Salzburg
Josef Schütz, Wien

geprüft am: 23.01.2011